

Kritik nach einer Opern-Aufführung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 14

PDF erstellt am: **10.07.2024**

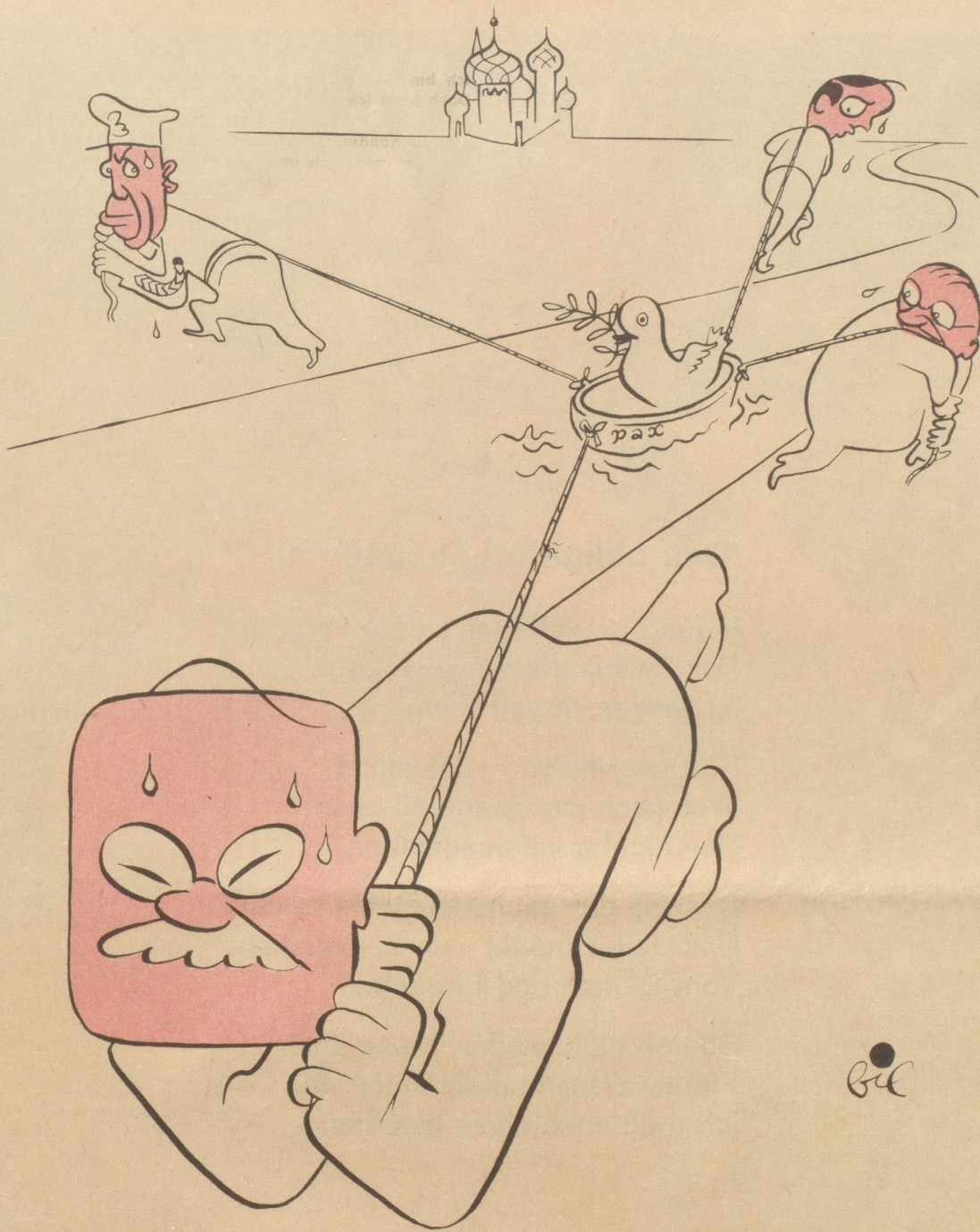
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485540>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wolgaschlepper

«bloß anschaut». Und vollends ein politischer Schriftsteller und ein Schriftsteller, der den Ehrgeiz hat, in Deutschland eine kulturpolitische Rolle zu spielen, sollte diese Distanz einhalten. Denn gerade ein Dichter sollte wissen, daß er einen sichtbaren und einen unsichtbaren Anhängerkreis besitzt, der ihm auf die Lippen und das Verhalten schaut und den man nur durch ein reines, durch kein internes, superkluges und übergescheites Hintenherumspiel verunreinigtes Verhalten beeindrucken und zur wirklichen Tat erziehen kann. Es ist

merkwürdig, wie eine Reihe von gebildeten Freunden Brentanos diese Tatsache einfach übersehen haben. Wie sie es nie einsehen wollten, daß Brentano diese mannhafte und weithin sichtbare Eindeutigkeit, wie sie einem Thomas Mann eigen ist, vermissen lief.

Amerika-Rußland

Truman wurde der Rücken durch einen Marshall-Stab gestärkt. Molotow braut einen neuen Cocktail.

Fidibus

Glosse der Woche

Alle Bäche fließen, ihr Wasser macht der Strom-Misere ein Ende; es ist Wasser auf die Mühlen der Heimatschützer. Es bedeutet aber auch Wasser in den sauren Wein der bundesrätlichen Elektrizitätswirtschaft! Fidibus

Kritik nach einer Opern-Aufführung

«Wie häd Ihne de neu Tenor gfallt?»
«Gar ned bsonders. Singt beständig z'tief.» «He nu, besser z'tief als falsch.»
fis